
Name der Schule und Schulort

**Schullaufbahnpfehlung
für die Wahl der weiterführenden Schule nach dem 4. Schuljahrgang
für die Schülerin/für den Schüler**

Familienname, Vorname: _____
geboren am: _____
Klasse: _____
Schuljahr: _____

1. Beratungsgespräch

Nach § 34 Abs. 1 Satz 3 des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt hat die Schule die Personensorgeberechtigten bei der Wahl des Bildungsweges für ihr Kind zu beraten. Die bisherige Leistungsentwicklung wird in der umseitigen Kompetenzeinschätzung ausgewiesen. Gern steht Ihnen die Schule zu einem Beratungsgespräch zur Verfügung. Zur Terminvereinbarung setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

2. Empfehlung

Aufgrund der bisherigen Leistungsentwicklung wird empfohlen, eine Schulform zu besuchen, die

1. eine allgemeine und berufsorientierte Bildung vermittelt.

Unter Berücksichtigung dieser Empfehlung stehen bezogen auf Ihren Wohnort folgende Schulformen in kommunaler Trägerschaft und entsprechend den festgelegten Schuleinzugsbereichen und Schulbezirken zur Auswahl:

Sekundarschule	Gemeinschaftsschule	Integrierte Gesamtschule	Kooperative Gesamtschule Sekundarschulzweig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. eine vertiefte allgemeine Bildung vermittelt.

Unter Berücksichtigung dieser Empfehlung stehen bezogen auf Ihren Wohnort folgende Schulformen in kommunaler Trägerschaft und entsprechend den festgelegten Schuleinzugsbereichen und Schulbezirken zur Auswahl:

Gymnasium	Gemeinschaftsschule	Integrierte Gesamtschule	Kooperative Gesamtschule Gymnasialzweig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Diese Empfehlung wurde von der Klassenkonferenz am _____ beschlossen.

Bei oben genannter Schülerin/bei oben genanntem Schüler wurde ein sonderpädagogischer Förderbedarf im _____ festgestellt.

Schülerspezifische Einschätzung der Fähigkeiten und Kompetenzen in den Schuljahrgängen 3 und 4

Familiename, Vorname der Schülerin/des Schülers

Datum

Klasse

Schulbesuchsjahr

Erläuterung zur Ausprägung der Fähigkeiten und Kompetenzen:			
<input type="radio"/> stark ausgeprägt	<input type="radio"/> überwiegend ausgeprägt	<input type="radio"/> teilweise ausgeprägt	<input type="radio"/> schwach ausgeprägt

Denk- und Merkfähigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
erfasst Aufgabenstellungen und Lerninhalte selbstständig				
bearbeitet komplexe Aufgaben und findet kreative Lösungswege				
prägt sich neues Wissen langfristig ein				
wendet Gelerntes in neuen Zusammenhängen an				
erkennt logische Zusammenhänge und leitet Schlussfolgerungen ab				
stellt Arbeitsergebnisse strukturiert dar				

Arbeits- und Lernverhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
beteiligt sich aufmerksam am Unterricht				
zeigt Lernbereitschaft und Interesse für neue Lerninhalte				
arbeitet selbstständig				
kontrolliert Arbeitsergebnisse kritisch				
verfügt über ein angemessenes Lern- und Arbeitstempo				
hält notwendige Arbeitsmittel und Hausaufgaben bereit				

Motivation/Konzentration/Belastbarkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
arbeitet motiviert und zeigt Anstrengungsbereitschaft				
hört aufmerksam zu				
arbeitet gleichmäßig und konzentriert				
bewältigt Belastungssituationen zum Beispiel Leistungsüberprüfungen				
arbeitet gewissenhaft				
arbeitet ausdauernd				

Sozialverhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
verhält sich anderen gegenüber angemessen und respektvoll				
hält sich an die vereinbarten Regeln und Absprachen				
verhält sich kooperativ und teamfähig				
zeigt einen angemessenen Umgang mit Konflikten				
ist kritikfähig				
akzeptiert unterschiedliche Standpunkte				

Ort, Datum

Unterschrift Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Ort, Datum

Unterschrift Personensorgeberechtigte

Schülerspezifische Einschätzung der Fähigkeiten und Kompetenzen im Fach Deutsch

Familienname, Vorname der Schülerin/des Schülers	Klasse	Schulbesuchsjahr			
Fach Deutsch		●	◐	◑	◒
Sprechen und Zuhören					
äußert sich verständlich in der gesprochenen Standardsprache					
kommuniziert strukturiert, situations- und adressatengerecht (zum Beispiel Lautstärke, Betonung, Sprechtempo)					
diskutiert mit anderen zu einem Thema und vertritt argumentativ die eigene Meinung					
verfügt über einen altersgemäßen Wortschatz					
wendet Zuhörstrategien an (zum Beispiel Gehörtes mit eigenen Worten zusammenfassen, Notizen anfertigen)					
Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen					
liest altersgemäße Texte sinnverstehend und erfasst zentrale Aussagen eines Textes					
wendet Lesestrategien an (zum Beispiel Informationen markieren, Schlüsselwörter finden, Stichpunkte und Überschriften formulieren)					
verfügt über ein angemessenes Lesetempo					
unterscheidet erzählende, lyrische und szenische Texte					
formuliert eigene Gedanken zu Texten unterschiedlicher medialer Formen und nimmt dazu Stellung					
nutzt ausgewählte Medien für Recherchemöglichkeiten (zum Beispiel Lesungen, Hörbücher, Podcasts, Wissenssendungen, Erklärvideos, Internet, Zeitschriften, Bücherei)					
nutzt digitale Werkzeuge für die Gestaltung eigener medialer Produkte (zum Beispiel für Präsentationen)					
Schreiben – Texte verfassen					
verfügt über Schreibfertigkeiten (zum Beispiel kurze Sätze zügig, sicher und korrekt in einer leserlichen Handschrift schreiben)					
plant und strukturiert Texte (zum Beispiel Erlebniserzählung, Kochrezept, Brief)					
formuliert einfache Texte verständlich, sprachlich angemessen und adressatengerecht					
nutzt ausgewählte Kriterien für die Textüberprüfung und -überarbeitung					
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen sowie richtig schreiben					
nutzt Fachbegriffe (zum Beispiel Wortarten, Satzglieder, Zeitformen) zur Untersuchung sprachlicher Strukturen					
verfügt über Kenntnisse zur Wortbildung und zu Satzstrukturen					
wendet orthografisch-grammatische Regelkenntnisse beim normgerechten Schreiben altersgemäßer Wörter und Sätze an					
Erläuterung zur Ausprägung der Fähigkeiten und Kompetenzen:					
● stark ausgeprägt	◐ überwiegend ausgeprägt	◑ teilweise ausgeprägt	◒ schwach ausgeprägt		

Schülerspezifische Einschätzung der Fähigkeiten und Kompetenzen im Fach Mathematik

Familienname, Vorname der Schülerin/des Schülers

Klasse

Schulbesuchsjahr

Fach Mathematik	●	◐	◑	◒
Zahlen und Operationen				
erkennt, erklärt und nutzt den Aufbau des dezimalen Stellenwertsystems (zum Beispiel Bündelungsprinzip, Stellenwertprinzip)				
stellt Zahlen im erarbeiteten Zahlenraum auf verschiedene Weise dar (zum Beispiel Anschauungsmittel, Stellenwerttabelle, Zifferndarstellung) und setzt diese zueinander in Beziehung				
beherrscht die Grundrechenarten und versteht ihre Zusammenhänge				
vollzieht Lösungswege nach, hinterfragt und erläutert diese				
führt die erarbeiteten schriftlichen Rechenverfahren aus				
versteht mündliche und halbschriftliche Rechenstrategien				
erkennt und löst Aufgaben in Sachsituationen				
erkennt, beschreibt und setzt Gesetzmäßigkeiten in arithmetischen Mustern fort (zum Beispiel Zahlenfolgen, Aufgabenfolgen)				
löst einfache kombinatorische Fragestellungen durch systematisches Vorgehen (zum Beispiel systematisches Probieren) oder mit Hilfe von heuristischen Hilfsmitteln (zum Beispiel Skizze, Baumdiagramm, Tabelle)				
Größen und Messen				
vergleicht und ordnet Größen aus den Bereichen Geld, Länge, Zeit, Masse, Rauminhalt				
kennt Standardeinheiten aus den Bereichen Geld, Länge, Zeit, Masse und Rauminhalt				
entwickelt und nutzt Vorstellungen über Repräsentanten für Standardeinheiten und im Alltag bedeutsame Größen (zum Beispiel Höhe der Tür, Dauer der Schulstunde)				
nutzt Messgeräte sachgerecht				
nutzt beim Umwandeln von Größenangaben Beziehungen zwischen den Einheiten				
Raum und Form				
erkennt, beschreibt und nutzt Lagebeziehungen oder räumliche Beziehungen (zum Beispiel Anordnungen, Wege, Pläne, Ansichten)				
stellt sich räumliche Objekte vor und operiert damit gedanklich				
erkennt und beschreibt wesentliche Merkmale von ebenen Figuren und geometrischen Körpern				
fertigt exakte Zeichnungen mit Hilfsmitteln an				
erkennt, beschreibt und nutzt Eigenschaften der Achsensymmetrie				
Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit				
entnimmt und verwendet Daten aus Tabellen, Schaubildern und Texten zum Lösen von Aufgaben				
stellt Daten in Tabellen, Schaubildern und Diagrammen dar				
interpretiert Darstellungen von Daten und reflektiert diese kritisch				
schätzt, prüft und formuliert Gewinnchancen bei einfachen Zufallsexperimenten				

Erläuterung zur Ausprägung der Fähigkeiten und Kompetenzen:			
● stark ausgeprägt	◐ überwiegend ausgeprägt	◑ teilweise ausgeprägt	◒ schwach ausgeprägt

Name der Schule und Schulort

**Vorläufige Wahl zum Besuch der weiterführenden Schule
nach dem 4. Schuljahrgang
für die Schülerin/für den Schüler**

Familienname, Vorname: _____
geboren am: _____
Klasse: _____
Schuljahr: _____

1. Vorläufiger Wunsch der Personensorgeberechtigten zur Wahl der weiterführenden Schule nach dem 4. Schuljahrgang
(Von den Personensorgeberechtigten auszufüllen)

Für mein/unser Kind wünsche ich/wünschen wir nach derzeitigem Stand den Besuch folgender Schulform:

Sekundarschule	Gemeinschaftsschule	Integrierte Gesamtschule	Kooperative Gesamtschule Sekundarschulzweig	Kooperative Gesamtschule Gymnasialzweig	Gymnasium
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ort, Datum

Unterschrift der/des Personensorgeberechtigten

2. Vorläufige Empfehlung der Grundschule zur Wahl der weiterführenden Schule nach dem 4. Schuljahrgang
(Von der Grundschule auszufüllen)

Aufgrund der bisherigen Leistungsentwicklung wird empfohlen, eine Schulform zu besuchen, die

1. eine allgemeine und berufsorientierte Bildung vermittelt.
(Sekundarschule, Gemeinschaftsschule, Integrierte Gesamtschule, Kooperative Gesamtschule – Sekundarschulzweig)
2. eine vertiefte allgemeine Bildung vermittelt.
(Integrierte Gesamtschule, Kooperative Gesamtschule – Gymnasialzweig, Gymnasium)

Es ist die Durchführung eines Eignungsfeststellungsverfahrens vorgesehen.

3. Kenntnisnahme der vorläufigen Empfehlung der Grundschule zur Wahl der weiterführenden Schule nach dem 4. Schuljahrgang
(Von den Personensorgeberechtigten auszufüllen)

Hiermit nehme ich/nehmen wir die vorläufige Empfehlung der Grundschule zur Wahl der weiterführenden Schule nach dem 4. Schuljahrgang für mein/unser Kind zur Kenntnis.

Ort, Datum

Unterschrift der/des Personensorgeberechtigten

Eingangsstempel der Schule nach Rückgabe durch die Personensorgeberechtigten

Schulstempel¹
(Nur mit blauer Stempelfarbe)

Schullaufbahnerklärung der/des² Personensorgeberechtigten

für: _____ geboren am: _____
Vorname und Familienname des Kindes

Telefonnummer: _____ E-Mail: _____
(freiwillige Angabe)

Anschrift: _____
Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort und Ortsteil

Angaben zu den Personensorgeberechtigten des Kindes:

_____	_____
Name, Vorname	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort und Ortsteil
_____	_____
Name, Vorname	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort und Ortsteil

Bitte geben Sie dieses Anmeldeformular zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres des aktuellen Schuljahres an der besuchten Grundschule ab. Die Schullaufbahnerklärung kann nachträglich nur aus einem wichtigen Grund verändert werden. Hinsichtlich der Schülerbeförderung und der damit verbundenen Kosten wird auf § 71 des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. August 2018 (GVBl. LSA S. 244), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Juni 2024 (GVBl. LSA S. 173), in der jeweils geltenden Fassung verwiesen.

Hinweise:

- a) Die Anmeldung an einer Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt oder an einer Schule in freier Trägerschaft ist von den Personensorgeberechtigten dort selbst fristgemäß vorzunehmen.
- b) Ein Anspruch auf einen Platz an einer bestimmten Schule besteht nicht.
- c) Der Wunsch auf Aufnahme an einer bestimmten öffentlichen Schule setzt voraus, dass der Schulträger für die betreffende Schulform keine Schulbezirke (Sekundarschule) oder keine Schuleinzugsbereiche (Gymnasium, Gesamtschule, Gemeinschaftsschule) festgelegt hat; eine Information hierüber können Sie der Schullaufbahnerempfehlung entnehmen.

1. Wir wählen/ich wähle² für unser/mein² Kind zwischen den regional vorhandenen Schulformen folgende aus:
(bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

Sekundarschule	Gemeinschaftsschule	Gymnasium	Gesamtschule		
			Kooperative Sekundar- schulzweig	Gymnasial- zweig	Integrierte
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

¹ Das Formular ist vor der Weitergabe an die Personensorgeberechtigten an der rechten oberen Ecke zu falzen, zu klammern und mit einem Schulstempel zu versehen.

² Nichtzutreffendes streichen.

2. Wir wünschen/ich wünsche², dass unser/mein² Kind eine

- Öffentliche Schule (des Landkreises/der kreisfreien Stadt/der Gemeinde) besucht

Erstwunsch: _____
Name der Schule

Geschwisterkind besucht bereits die Schule

- nein ja, _____
Name und Klasse des Geschwisterkindes

Ist eine Aufnahme an der Erstwunsch-Schule nicht möglich, wird die Aufnahme an der Ersatzwunsch-Schule gewünscht:

Ersatzwunsch: _____
Name der Schule

3. Wir wünschen/ich wünsche², dass unser/mein² Kind eine

- Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt _____
(landesweites Angebot) Name der Schule (freiwillige Angabe)

- Schule in freier Trägerschaft _____
(landesweites Angebot) Name der Schule (freiwillige Angabe)

besucht.

Ist an der Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt oder in freier Trägerschaft eine Aufnahme nicht möglich, wünschen wir/wünsche ich² für unser/mein² Kind die Aufnahme an einer der nachfolgend aufgeführten öffentlichen Schulen:

Erster Ersatzwunsch: _____
Name der Schule

Zweiter Ersatzwunsch: _____
Name der Schule

4. Für unser/mein² Kind besteht ein festgestellter sonderpädagogischer Förderbedarf

- nein ja _____
Förderschwerpunkt

Wir wünschen/ich wünsche², dass diesem Förderbedarf an einer

- allgemeinen Schule
(gemeinsamer Unterricht an einer Sekundarschule, Gesamtschule, Gemeinschaftsschule oder Gymnasium)

- Förderschule

entsprochen wird.

Hinweis:

Am Gymnasium wird gemeinsamer Unterricht ausschließlich dem gymnasialen Bildungsgang entsprechend erteilt.

5. Wir wünschen/ich wünsche², dass unser/mein² Kind

- am Ethikunterricht
 am evangelischen Religionsunterricht
 am katholischen Religionsunterricht
teilnimmt.

Ort, Datum

Unterschrift aller Personensorgeberechtigten^{3,4}

² Nichtzutreffendes streichen.

³ Unterzeichnet nur eine personensorgeberechtigte Person, so bestätigt diese verbindlich, dass sie oder er das alleinige Personensorgerecht inne hat.

⁴ Die erhobenen personenbezogenen Daten werden nur zu den in § 84a des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt genannten Zwecken verarbeitet.